

Die Detektei ist verpflichtet, den ihr erteilten Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen mit der geschäftsüblichen Sorgfalt auszuführen. Eine weitergehende Haftung wird für die Detektei und seine Mitarbeiter ausgeschlossen, insbesondere wird nicht für Entschließungen gehaftet, die auf Grund eines Berichtes der Detektei gefasst werden.

Das Rechtsverhältnis zwischen Auftraggeber und der Detektei ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag (§ 675 BGB) und zwar als Inhalt eines Dienstvertrages (§§ 611 ff BGB). Eine Gewährleistung für einen bestimmten Erfolg der Dienste der Detektei wird nicht übernommen. Die Detektei ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages seiner Mitarbeiter und Gewährspersonen zu bedienen. Die Art und Weise der Durchführung des erteilten Auftrages bestimmt allein die Detektei nach pflichtgemäßem Ermessen.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei Auftragserteilung sein berechtigtes Interesse anzugeben. Er versichert, dass er mit dem Auftrag keine staatsgefährdenden oder gesetzeswidrigen Ziele verfolgt.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, während der Tätigkeit der Detektei in gleicher Sache nicht selbst tätig zu werden oder Dritte tätig werden zu lassen.

Soweit nicht anders vereinbart, verpflichtet sich die Detektei, mindestens einen Bericht in schriftlicher Form zu erstatten. Alle Berichte der Detektei werden in Wahrnehmung berechtigter Interessen erteilt; sind nur für den Auftraggeber bestimmt und von diesem streng vertraulich zu behandeln. Als Ausnahme gilt nur Beweislegung vor Gericht. Der Auftraggeber haftet bei vereinbarungswidriger Weitergabe eines Berichtes an Dritte.

Die Detektei unterliegt der Schweigepflicht.

Im Rahmen eines erteilten Auftrages darf die Detektei nicht gegen die Interessen des Auftraggebers tätig werden. Ergibt sich im Laufe der Durchführung eines Auftrages eine Interessenkollision, so darf die Detektei den Auftrag zurückgeben.

Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe der Informanten der Detektei.

Bei vorzeitiger Kündigung des Auftragsverhältnisses hat die Detektei Anspruch auf das bis zum Wirksamwerden der Kündigung angelaufene Honorar für Innen- und Außendiensttätigkeiten, inkl. Beratungsgespräch sowie auf Erstattung der bis dahin entstandenen Auslagen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Vertrauensschadens bleibt nicht ausgeschlossen.

Kostenvoranschläge sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich abgegeben und als verbindlich bezeichnet werden. Die etwaige Vereinbarung einer Kostenbegrenzung (Limit) des Auftrages bedarf der schriftlichen Form.

Wird die Detektei infolge der Ausführung des Auftrages in Prozesse oder sonstige Verfahren durch Anhörung oder schriftlicher Berichterstattung in Anspruch genommen, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Zeitaufwand und die Auslagen gemäß den Sätzen der Detektei zu vergüten. Vom Gericht für die Inanspruchnahme gezahlte Entschädigungen sind auf die Vergütung der Detektei anzurechnen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei Auftragserteilung und vor Beginn des Einsatzes 50% der voraussichtlichen Auftragssumme als A-Kontozahlung zu leisten und die restliche Rechnungssumme bei Aushändigung bzw. Zusendung der Abrechnung, spätestens jedoch binnen 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu zahlen. Bei Verzug oder Ratenzahlung werden Zinsen in Höhe von 10% per anno berechnet. Bei Verzug innerhalb der Ratenzahlung ist der gesamte Restforderungsbetrag zuzüglich Zinsen sofort fällig.

Die Bekanntgabe des Auftragsergebnisses und die Herausgabe eines schriftlichen Berichtes und Bilddokumentation kann von der vollständigen Regulierung der Honorarabrechnung abhängig gemacht werden. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden und räumt der Detektei ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Sollten technische Geräte (Ortungssystem, Videoanlage, etc.) im Einsatz verwendet werden und diese im Einsatz abhanden kommen oder beschädigt werden, haftet der Auftraggeber für diese Geräte mit 5.000,- €.

Bei Verträgen mit Vollkaufleuten gilt Bad Honnef als Gerichtsstand vereinbart.

Ich/wir habe/n die AGB vollständig gelesen, akzeptiert und eine Vertragsdurchschrift erhalten.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Auftraggeber